

Nachhaltigkeitsbericht 2024

Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde entsprechend des freiwilligen europäischen Nachhaltigkeitsberichtstandards für kleine und mittlere Unternehmen (VSME) erstellt. Er dokumentiert die Nachhaltigkeitsbemühungen der **ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG** mit Sitz in Greifswald und schafft einen transparenten Einblick über unsere ökologischen, sozialen und unternehmensführungsbezogenen Aktivitäten.

Inhalt

1	Einleitende Worte der Geschäftsführung Vorstellung des Nachhaltigkeitsberichts und der Unternehmensvision
2	Vorwort Informationen zum verwendeten Standard und Bedeutung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
3	Doppelte Wesentlichkeitsanalyse Bewertung von Nachhaltigkeitsthemen aus Unternehmens- und Stakeholderperspektive
4	Allgemeine Angaben Basisinformationen, Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsstrategien
5	Umwelt Energie, Emissionen, Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
6	Soziales Mitarbeiterbelange, Gesundheit, Sicherheit und Menschenrechte
7	Unternehmensführung Compliance, Geschlechterdiversität und ethische Geschäftspraktiken

VSME Nachhaltigkeitsbericht - Glossar

Ein umfassendes Glossar zur Erläuterung der wichtigsten Begriffe im Kontext der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem VSME-Standard.

Allgemeine Begriffe

VSME *Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises* – Ein freiwilliger europäischer Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), entwickelt von EFRAG.

EFRAG *European Financial Reporting Advisory Group* – Die europäische Beratungsgruppe zur Rechnungslegung, zuständig für die Entwicklung der ESRS.

ESRS *European Sustainability Reporting Standards* – EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der CSRD.

CSRD *Corporate Sustainability Reporting Directive* – EU-Richtlinie 2022/2464 zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung.

KMU *Kleine und mittlere Unternehmen* – Unternehmen, die definierte Schwellenwerte bei Umsatz, Bilanzsumme und Mitarbeitendenzahl nicht überschreiten.

NACE-Code *Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne* – EU-weit einheitliches Klassifikationssystem zur Einordnung von Wirtschaftszweigen. NACE-Codes werden zur Kategorisierung von Sektoren in Nachhaltigkeitskontexten verwendet, z. B. zur Einstufung als klimawirksam.

Spezifische Begriffe aus dem VSME-Standard



Wesentlichkeitsanalyse (Materiality Assessment) Verfahren zur Identifikation der für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen – basierend auf Auswirkungen und Risiken.

Treibhausgasintensität Die Menge an Treibhausgasemissionen pro wirtschaftlicher Einheit, z. B. pro Euro Umsatz oder pro produzierter Einheit. Sie dient als Effizienzmaß für Emissionen.

Treibhausgasreduktionsziel Ein definiertes Ziel zur Reduktion der Treibhausgasemissionen des Unternehmens – häufig in Prozent ausgedrückt im Vergleich zu einem Basisjahr.

Basisjahr (Base Year) Das Jahr, auf das sich ein Klimaziel oder eine Entwicklung bezieht. Es dient als Referenzpunkt für Zielvergleiche (z. B. Emissionen 2020 = 100 %).

Zieljahr (Target Year) Das Jahr, bis zu dem ein Nachhaltigkeitsziel, z. B. zur Emissionsreduktion, erreicht werden soll.

Klimawirksamer Sektor (Climate-relevant Sector) Ein Sektor, der nach wissenschaftlichen oder regulatorischen Kriterien erheblich zum Klimawandel beiträgt oder davon betroffen ist. Die Einstufung erfolgt z. B. anhand von NACE-Codes.

Klimabedingtes Risiko (Climate-related Risk) Risiken, die sich aus dem Klimawandel ergeben, z. B. durch Extremwetterereignisse, Regulierungen, Nachfrageveränderungen oder physische Schäden.

Scope 1, 2, 3 Kategorien von Treibhausgasemissionen:

o *Scope 1*: Direkte Emissionen durch eigene Prozesse

o *Scope 2*: Indirekte Emissionen durch Energiebezug

o *Scope 3*: Weitere indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette

FTE (Full-Time Equivalent) Vollzeitäquivalent – Eine rechnerische Einheit zur Darstellung der Arbeitskraft, die z. B. aus zwei 50%-Stellen eine Vollzeitstelle (1,0 FTE) macht.

Lohnlücke zwischen Männern und Frauen (Gender Pay Gap) Der durchschnittliche Unterschied im Bruttoverdienst zwischen männlichen und weiblichen Beschäftigten – wird in Prozent angegeben und berücksichtigt vergleichbare Tätigkeiten.

Stakeholder Anspruchsgruppen eines Unternehmens, z. B. Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Eigentümer, Gesellschaft, Behörden.

Lieferkette (Value Chain / Supply Chain) Gesamtheit aller vor- und nachgelagerten Prozesse und Partner eines Unternehmens, inklusive Zulieferer und Kunden.

Nachhaltigkeitsziel (Sustainability Target) Konkrete, oft messbare Zielsetzung im Bereich Umwelt, Soziales oder Governance (z. B. Reduktion von CO₂-Emissionen oder Verbesserung der Diversität).

Versiegelte Fläche Flächen, auf denen der Boden durch Bebauung (z. B. Straßen, Gebäude) dauerhaft bedeckt ist und kein Wasser versickern kann – mit negativen Folgen für Umwelt und Biodiversität.

Naturnahe Fläche Flächen, die primär der Erhaltung oder Förderung von Natur und Biodiversität dienen (z. B. begrünte Dächer, Regenwassersysteme, Aufforstung) – auch außerhalb des Betriebs möglich, sofern verwaltet oder finanziert.

Due Diligence (Sorgfaltspflichten) Maßnahmen zur Erkennung und Vermeidung von negativen Auswirkungen, z. B. auf Menschenrechte oder Umwelt, entlang der Wertschöpfungskette.

Kreislaufwirtschaft (Circular Economy) Wirtschaftsmodell, das auf Wiederverwendung, Reparatur, Recycling und Abfallvermeidung abzielt.

Governance-Struktur Aufbau und Verteilung der Verantwortlichkeiten im Unternehmen zur Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen.

EU-Referenz-Benchmarks (Pariser Klimaabkommen) Benchmarks der EU zur Klimaverträglichkeit von Investitionen. Unternehmen mit hohem Umsatzanteil aus fossilen Energien (z. B. Kohle, Öl, Gas) oder stromintensiver Produktion (> 100 g CO₂/kWh) sind ausgeschlossen.

Einleitende Worte der Geschäftsführung



Detlef Riedel, Geschäftsführer



Janett Mechel, Geschäftsführerin



Bernd Odoj, Geschäftsführer

Als Unternehmen nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft und künftigen Generationen ernst. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur ein Trend, sondern ein fester Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Wir wollen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden.

Mit diesem Bericht schaffen wir Transparenz über unsere Nachhaltigkeitsstrategie, unsere Ziele und unsere Aktivitäten. Wir möchten unseren Stakeholdern – von Kund:innen über Mitarbeitende bis zu Finanzpartnern – nachvollziehbar und offen darlegen, wo wir stehen, welche Fortschritte wir machen und wo wir uns weiterentwickeln müssen. Der Bericht richtet sich somit nicht nur an externe Partner, sondern ist auch ein internes Instrument zur Reflexion und Steuerung unserer Nachhaltigkeitsleistung.

Statement von Oberbürgermeister

Dr. Fassbinder der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

ml&s

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald versteht sich als lebendiges Zentrum der Region Vorpommern – als traditionsreiche Hansestadt mit dem Blick nach vorn, als moderne Universitätsstadt im Ostseeraum und als starker Standort für Wissenschaft und Wirtschaft. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentrales Leitprinzip unseres kommunalen Handelns, und wir freuen uns, mit der ml&s GmbH & Co. KG ein Unternehmen in unserer Stadt zu wissen, dass diese Verantwortung aktiv mitträgt und vorbildlich gestaltet.

Seit der Gründung im Jahr 2002 hat sich ml&s zu einem innovativen Komplettanbieter für Elektronik entwickelt - von der Leiterplattenbestückung bis zur Fertigung und Konfiguration komplexer Systeme. Das Unternehmen ist in zukunftsorientierten Branchen wie Bahntechnik, erneuerbare Energien, Industrieelektronik und Automotive tätig und trägt damit zur wirtschaftlichen Stärke der Region bei. Es ist nicht nur wirtschaftlich erfolgreich, sondern zeichnet sich auch durch ein starkes Engagement in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung aus. Besonders hervorzuheben sind die eigene Stromproduktion durch Photovoltaik, die vollständige Versorgung mit Ökostrom sowie die konsequente Umsetzung sozialer Verantwortung im Unternehmen.

Ein herausragendes Beispiel dafür ist das Mentoringprogramm zur gezielten Förderung von Frauen. Es steht exemplarisch für die gelebte Vielfalt, Chancengleichheit und die Entwicklungsperspektiven, die ml&s seinen Mitarbeitenden eröffnet. Im Bereich der Unternehmensführung wird durch transparente Kommunikation und den offenen Austausch mit allen relevanten Interessensgruppen eine Unternehmenskultur gefördert, die auf Vertrauen, Dialog und langfristigem Denken basiert.

Darüber hinaus engagiert sich ml&s auf vielfältige Weise für das Gemeinwohl in Greifswald und der Region. So organisiert das Unternehmen jährlich eine Spendenaktion, bei der regelmäßig über 20.000 Euro an regionale Vereine ausgeschüttet werden. Auch zwei Blutspendeaktionen pro Jahr in Zusammenarbeit mit dem Uniklinikum Greifswald gehören zur festen sozialen Agenda des Unternehmens.

Die Verbundenheit mit der Stadt zeigt sich zudem in der aktiven Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen, wie beim Firmenstaffel-Event des HSG Schwimmteams der Universität Greifswald, dem Greifswalder Stadtradeln, dem Greifswalder Citylauf, dem Drachenbootfest oder dem Flohmarkt zum Weltkindertag.

ml&s beweist, dass ökonomischer Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung Hand in Hand gehen können. Mit rund 600 Mitarbeitenden aus 22 Nationen stärkt das Unternehmen nicht nur den Wirtschaftsstandort Greifswald, sondern trägt durch seine vielfältigen Initiativen aktiv zu einer zukunftsfähigen, offenen und inklusiven Stadtgesellschaft bei. Hervorzuheben ist auch die aktive Mitgliedschaft von ml&s im Greifswalder Bündnis für Demokratie.

Ich danke der ml&s GmbH & Co. KG für ihr nachhaltiges Handeln, die enge Partnerschaft mit der Stadt und den spürbaren Beitrag zur Entwicklung unserer Region. Für die kommenden Jahre wünsche ich dem Unternehmen weiterhin viel Erfolg und freue mich auf eine fortgesetzte vertrauensvolle Zusammenarbeit im Sinne einer nachhaltigen Zukunft.

Dr. Stefan Fassbinder

Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald



Dr. Stefan Fassbinder,
Oberbürgermeister der Universitäts-
und Hansestadt Greifswald

Vorwort

In einer Welt im ökologischen und sozialen Wandel stehen Unternehmen jeder Größe vor neuen Anforderungen. Auch kleine und mittlere Betriebe sind gefordert, ihre Auswirkungen transparent zu machen und nachhaltige Strategien zu entwickeln.

Der VSME-Standard ("Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-Sized Enterprises") ist Teil eines umfassenden europäischen Regelwerks zur Unternehmensberichterstattung, das mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU im Jahr 2022 auf den Weg gebracht wurde. Er richtet sich freiwillig an nicht-börsennotierte KMU und wurde von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt. Der Standard bietet einen praktikablen Rahmen, um Nachhaltigkeitsinformationen systematisch zu erfassen und vergleichbar zu machen, ohne kleinere Unternehmen mit übermäßigem Berichtsaufwand zu belasten.

Die VSME-Berichterstattung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche wie Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Sie ermöglicht es uns, unsere Nachhaltigkeitsleistung anhand konkreter Kennzahlen zu messen und kontinuierlich zu verbessern. Durch die Anwendung dieses Standards können wir nicht nur unseren eigenen Fortschritt dokumentieren, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Transparenz in der Lieferkette leisten.

Wir sehen diesen Bericht nicht als Pflichtübung, sondern als Ausdruck unserer Überzeugung: Nachhaltiges Wirtschaften ist kein Luxus, sondern die Voraussetzung für langfristigen Erfolg. Auch als mittelständisches Unternehmen können wir aktiv zu einer zukunftsfähigen Entwicklung beitragen – für unser Unternehmen, unsere Mitarbeitenden, unsere Region und die Welt, in der wir leben.

Mit der Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts nach dem VSME-Standard setzen wir ein Zeichen für verantwortungsvolles Handeln und positionieren uns als zukunftsorientiertes Unternehmen. Wir schaffen nicht nur Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern, sondern erhalten auch wertvolle Erkenntnisse für unsere eigene strategische Ausrichtung und Geschäftsentwicklung. Die strukturierte Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsthemen hilft uns, Risiken frühzeitig zu erkennen, Chancen zu nutzen und unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der VSME-Berichterstattung hat ml&s eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse (DWA), gemäß den Anforderungen der ESRS durchgeführt. Ziel war es, jene Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, die sowohl wesentliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-out) haben als auch bedeutende finanzielle Risiken oder Chancen für das Unternehmen darstellen (Outside-in). Der strukturierte Prozess umfasste die Analyse der eigenen und der erweiterten Wertschöpfung, die systematische Einbindung relevanter Stakeholder sowie die Erfassung und Bewertung aller wesentlichen IROs (Impacts, Risks & Opportunities).

Die IROs wurden entlang qualitativer und quantitativer Kriterien – wie Ausmaß, Irreversibilität und Eintrittswahrscheinlichkeit – bewertet. Als wesentlich galten IROs ab einem Schwellenwert von 3 auf einer 5er-Skala. Die Ergebnisse wurden durch interne Fachbereiche und die Geschäftsführung validiert und bilden heute die Grundlage der Nachhaltigkeitsstrategie von ml&s.



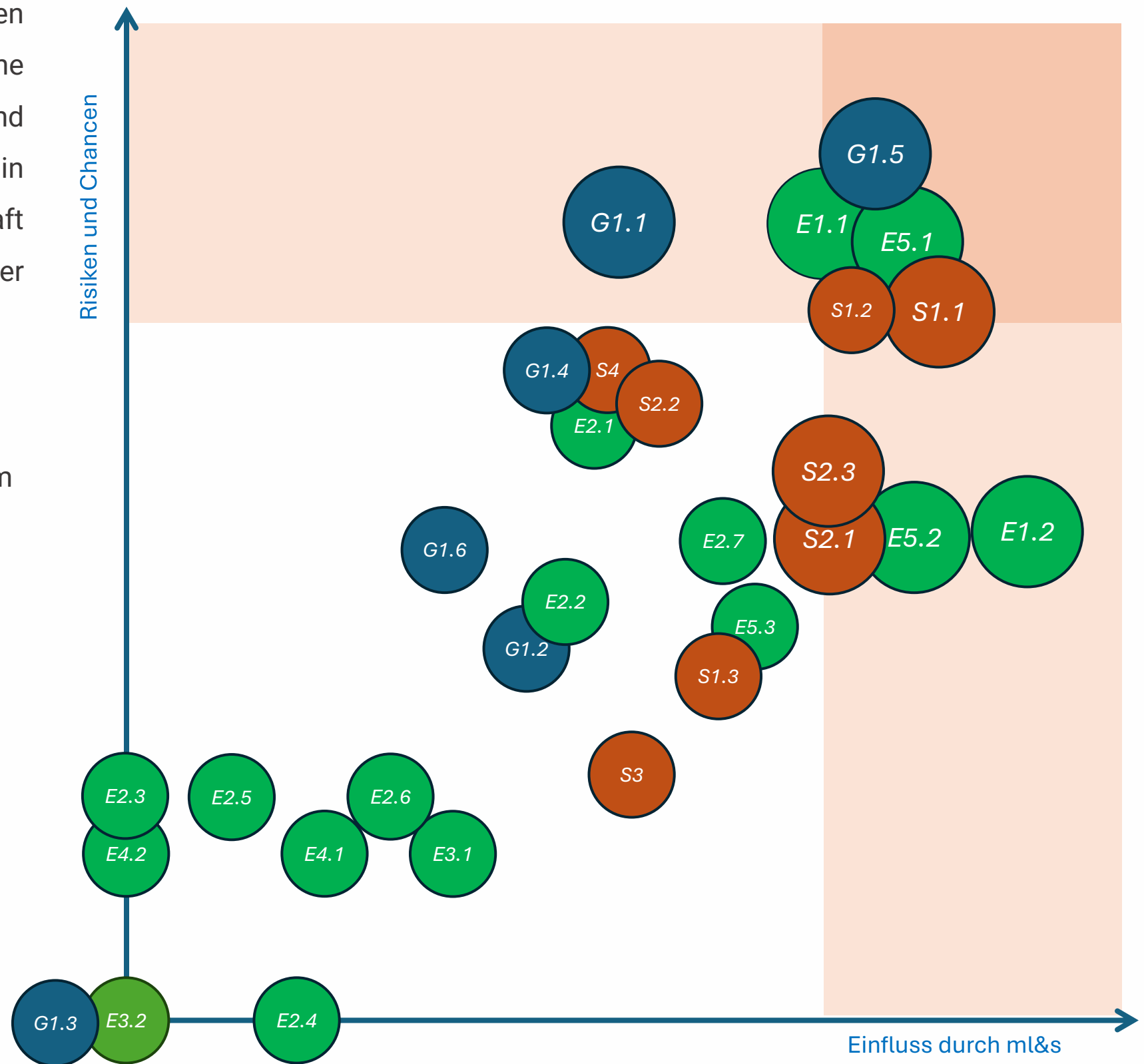
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Wesentlichkeitsmatrix

Die Matrix visualisiert die Ergebnisse der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse. Sie veranschaulicht, welche Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht des Unternehmens und seiner Stakeholder besonders relevant sind – sowohl in Bezug auf die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft (Impact-Materialität) als auch hinsichtlich finanzieller Risiken und Chancen (Finanzielle Materialität).

Wesentliche Themen:

- E1.1 Anpassung an den Klimawandel und Maßnahmen zum Klimaschutz
- E1.2 Einsatz erneuerbarer und fossiler Energie
- E5.1 Ressourcenzuflüsse
- E5.2 Ressourcenabflüsse
- S1.1 Arbeitsbedingungen
- S1.2 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
- S2.1 Wertschöpfungskette: Arbeitsbedingungen
- S2.3 Wertschöpfungskette: Sonstige arbeitsbezogene Rechte
- G1.1 Unternehmenskultur
- G1.5 Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken



Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs)

Im Bereich Klimaschutz und Energie (E1) ergeben sich für ml&s sowohl strategische Chancen als auch operative Hebel. Die steigende Nachfrage nach Produkten für den Bereich erneuerbare Energien eröffnet Potenziale für weiteres Wachstum. Gleichzeitig leistet das Unternehmen aktiv einen Beitrag zur Reduktion der eigenen Emissionen – unter anderem durch den **Bezug von zertifiziertem Grünstrom**, den **Ausbau eigener Photovoltaik-Kapazitäten**, den **Einsatz von Fernwärme** sowie durch **die Umstellung auf eine emissionsärmere Fahrzeugflotte**.

Auch im Themenfeld Ressourcenmanagement (E5) verfolgt ml&s einen verantwortungsvollen Ansatz: Verpackungskonzepte mit Distributoren sorgen für einen **effizienteren Materialeinsatz**, und das Material Compliance Management stellt sicher, dass Umweltauflagen entlang der Lieferkette eingehalten werden (u. a. RoHS, REACH, TSCA). Gleichzeitig bestehen Herausforderungen in der Vermeidung überflüssiger Verpackungsmaterialien bei Anlieferungen sowie Risiken durch mögliche regulatorische Eingriffe in die Beschaffungsketten. In der Produktion achtet ml&s auf eine möglichst **hohe Recyclingquote** von Papier und Kunststoffen, erkennt aber auch den weiteren Optimierungsbedarf bei nicht nachhaltigen Materialien im Bereich der SMD-Bestückung.

Im Handlungsfeld Arbeitsbedingungen (S1.1) stehen **insbesondere faire Beschäftigungsmodelle** im Fokus. Temporäre Beschäftigungsformen wie Leiharbeit werden regelmäßig auf ihre Auswirkungen auf die Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterbindung überprüft.

Chancengleichheit und Diversität (S1.2) sind fest in der Unternehmenskultur verankert. Die Einhaltung der Schwerbehindertenquote, klare Entgeltsysteme, **Maßnahmen gegen Diskriminierung** sowie **gezielte Förderprogramme** – etwa Mentoringangebote für Frauen – tragen zur Gleichstellung im Unternehmen bei. Sprachkurse, Schulungen und integrative Personalmaßnahmen unterstützen zusätzlich die Vielfalt im Arbeitsumfeld.

Entlang der Wertschöpfungskette (S2) verpflichtet ml&s seine Lieferanten zur Einhaltung von Arbeits- und Sozialstandards. Ein **verbindlicher Supplier Code of Conduct**, der Teil der allgemeinen Einkaufsbedingungen ist, sowie eine **transparente Rohstoffverfolgung bis zur Schmelzhütte** (u. a. für Gold, Zinn, Tantal, Wolfram) stärken die Verantwortung entlang der Lieferkette und tragen zur Vermeidung von Kinder- und Zwangsarbeit bei.

Im Bereich Governance (G1) zeigt sich, dass eine gelebte Unternehmenskultur und transparente Kommunikation wesentliche Erfolgsfaktoren sind. Mangelnde Transparenz, insbesondere in der externen Berichterstattung, kann das Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden beeinträchtigen. Ein **systematischer Lieferantenbewertungsprozess** – basierend auf den Säulen Nachhaltigkeit, Beschaffung, Qualität und Marketing – sichert die Zusammenarbeit mit leistungsfähigen Partnern. Gleichzeitig achtet ml&s darauf, Zahlungsbedingungen fair zu gestalten, um auch kleinere Lieferanten langfristig zu halten.

Diese Erkenntnisse aus der Wesentlichkeitsanalyse fließen direkt in die strategische Ausrichtung von ml&s ein – sowohl bei der operativen Umsetzung als auch in der Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsziele.

ALLGEMEINE ANGABEN

In diesem Abschnitt werden grundlegende Informationen zum Unternehmen, seinem Geschäftsmodell und den Nachhaltigkeitsansätzen von ml&s dargestellt. Diese allgemeinen Angaben bilden die Basis für das Verständnis der Nachhaltigkeitsbemühungen sowie der spezifischen Herausforderungen eines mittelständischen Unternehmens in der Elektronikbranche.

B1 Allgemeines

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG (Rechtsform: GmbH & Co. KG) mit Hauptgeschäftstätigkeit in Deutschland berichtet für den Zeitraum vom 01.01.24 bis zum 31.12.24.

NACE-Klassifizierungscode(s)	C26
Bilanzsumme	65.789.401,86 €
Umsatz €	142.428.475,80 €
Anzahl Mitarbeitende FTE	548,7
Anzahl Mitarbeitende Kopfzahl	563

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG hat sich dazu entschieden, das Basismodul sowie das weiterführende Modul vollständig zu berichten und alle relevanten Informationen offenzulegen. Das Unternehmen legt keinen konsolidierten Bericht vor, denn entsprechend der finanziellen Berichterstattung, findet auch die ESG-Berichterstattung auf Einzelunternehmensbasis statt.

B1 Allgemeines - Standorte

Der Hauptstandort der ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG liegt in der Siemensallee 3 und 6 in 17489 Greifswald – eingebettet in ein Gewerbegebiet im Nordosten Deutschlands. Die Geokoordinaten der beiden Hauptgebäude lauten:

- Siemensallee 3: N 54.081, E 13.377
- Siemensallee 6: N 54.080, E 13.378

Auf dem Gelände befinden sich mehrere Produktionshallen mit unterschiedlichen Fertigungsschwerpunkten, ein separates Lagergebäude sowie mehrere Photovoltaikanlagen. Einige der Flächen und PV-Anlagen befinden sich im Eigentum der ml&s GmbH & Co. KG, andere werden von der ml&s VVG gemietet oder gepachtet – darunter auch das Bürogebäude in der Siemensallee 1 (N 54.081, E 13.378), das zugleich die Hauptanschrift des Unternehmens ist.

An der ml&s VVG hält die ml&s GmbH & Co. KG eine Beteiligung von 49 %. Gemietete und gepachtete Flächen werden gemäß der finanziellen Berichterstattung nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen.



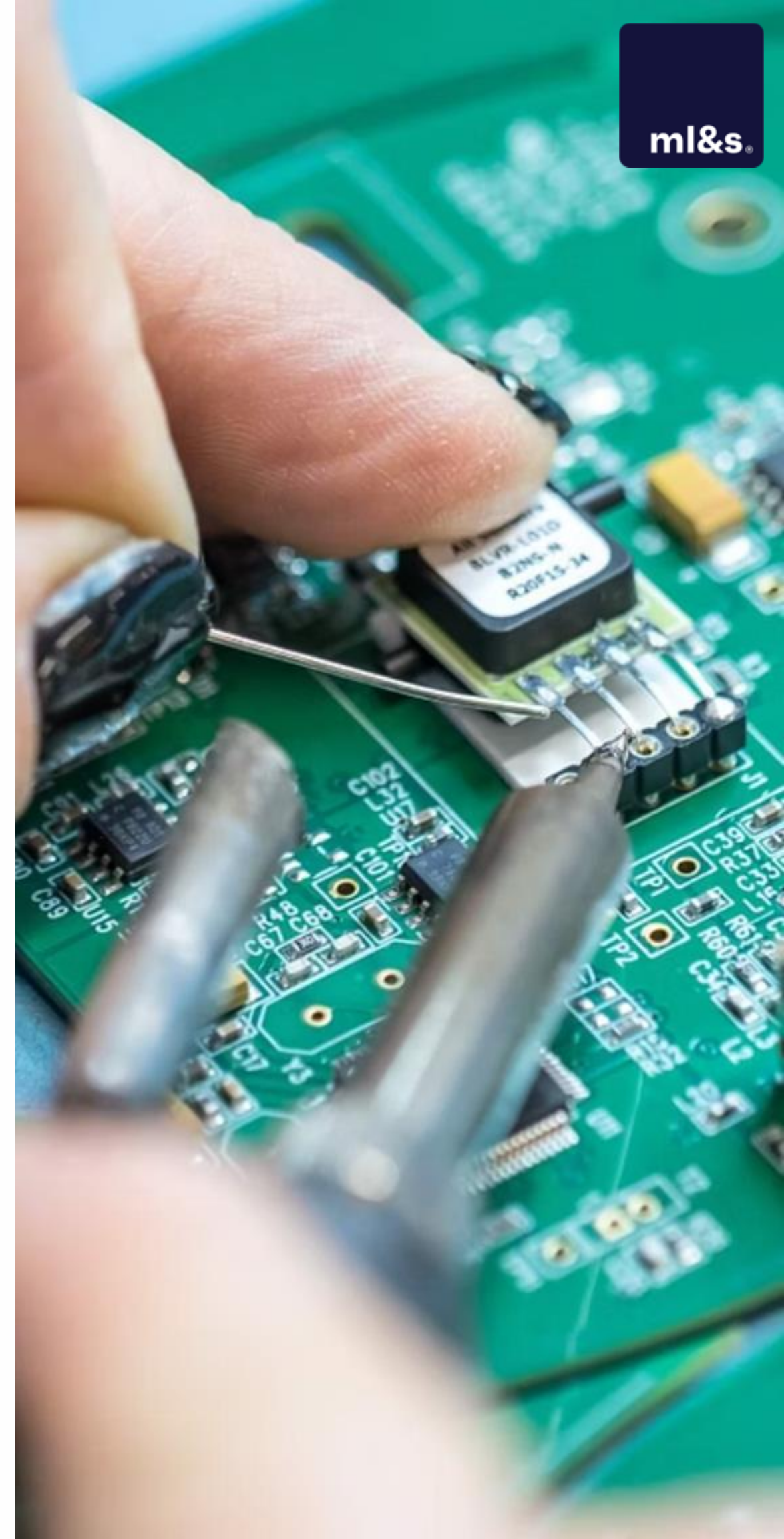
Trotz der Nicht-Konsolidierung spielen diese Flächen eine wichtige Rolle in der Nachhaltigkeitsstrategie von ml&s. Je nach Wetterlage wird ein Großteil des Strombedarfs am Standort über mehrere Photovoltaikanlagen auf Dach-, Fassaden- und Freiflächen gedeckt. Eine der PV-Anlagen steht auf einer von ml&s gepachteten Wiese, die im Eigentum der Stadt Greifswald ist und von einer Schafherde beweidet wird – eine naturnahe Maßnahme zur Flächenpflege und Förderung der Biodiversität, wie auf dem beigefügten Foto ersichtlich ist.

C1 Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

ml&s ist spezialisiert auf die Erbringung von Entwicklungs-, Fertigungs-, Logistik- und Infrastrukturdienstleistungen in den Bereichen Elektronik, Informations- und Telekommunikationstechnik sowie Informationstechnologie. Das Geschäftsmodell umfasst darüber hinaus den Einkauf, Handel und Vertrieb von Produkten dieser Branchen.

Das Leistungsspektrum reicht von der Leiterplattenfertigung über die Montage bis hin zum Prüfmittelbau. Zum vielfältigen Produktportfolio zählen unter anderem Bewegungsmelder, Energiespeicher und Schaltschränke, die nach höchsten Qualitätsstandards gefertigt werden. Besonderer Fokus liegt auf sicherheitsrelevanten Produkten, Lösungen für die Bahntechnik sowie auf Komponenten zur regenerativen Stromerzeugung und -verteilung – als Beitrag zur Energiewende und zur Förderung von Nachhaltigkeit.

Im Bereich Service bietet ml&s umfassende Logistik- und Distributionslösungen, darunter die Funktion als europäischer Verteilerhub für Wallboxen. Ergänzt wird das Angebot durch die Entwicklung von Prüftechnik, Vertriebsunterstützung und IT-Dienstleistungen, die auch für verbundene Unternehmen bereitgestellt werden. Bei den genannten Produkten und Services handelt es sich um ausgewählte Beispiele aus dem umfangreichen Leistungsspektrum des Unternehmens.



C1 Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Märkte und Geschäftsbeziehungen

Märkte

ml&s ist weltweit auf dem Markt für hochwertige Industrie-, Energie- und Automotiveprodukte tätig. Zu den Hauptkunden zählen Hersteller aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilindustrie sowie der Elektro- und Elektronikbranche. Das Unternehmen beliefert sowohl Großkonzerne als auch mittelständische Betriebe, die besonderen Wert auf Qualität und Zuverlässigkeit legen.

Durch spezialisierte Fertigung, flexible Produktionskapazitäten und strategische Fertigungspartner im In- und Ausland ist ml&s in der Lage, auch Nischenmärkte mit maßgeschneiderten Lösungen zu bedienen.

Geschäftsbeziehungen und Lieferanten

ml&s arbeitet weltweit mit über 700 Lieferanten zusammen, die das Unternehmen hauptsächlich mit elektronischen, elektromechanischen und mechanischen Komponenten beliefern – darunter insbesondere Leiterplatten. Ergänzt wird das Spektrum durch OEM-Produkte, Verpackungsmaterialien, Hilfsstoffe, Maschinen, Anlagen, Ersatzteile sowie diverse Dienstleistungen.

Über 40 % des Einkaufsvolumens erfolgen über Distributoren. Während viele direkte Lieferanten in Deutschland ansässig sind, stammen zahlreiche Materialien aus internationalen Produktionsstandorten. Die globale Ausrichtung sowie die Vielzahl an Branchen spiegeln die Komplexität und Diversität der Lieferkette wider.

Die eingesetzten Materialien reichen von Chips, Kondensatoren und Widerständen über Kabel und Steckverbindungen bis hin zu Blechteilen und Gusselementen. Auch Verpackungen aus Karton oder Kunststoff gehören zum Beschaffungsportfolio. Jedoch ein Großteil der Lieferkette liegt außerhalb des direkten Einflussbereichs von ml&s, da viele Lieferanten durch Kunden vorgegeben werden.

Der Kundenstamm umfasst internationale Industrie-, Energie- und Automobilunternehmen sowie mittelständische Betriebe verschiedenster Branchen. Zudem bestehen strategische Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen und Start-ups zur Förderung von Innovationen und zur Erschließung neuer Märkte.

C1 Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit - Strategie

Das Handeln von ml&s basiert auf Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zu erfüllen und ihre Zufriedenheit langfristig zu sichern. Dabei setzt das Unternehmen konsequent auf innovative und nachhaltige Lösungen, baut strategische Partnerschaften entlang der gesamten Lieferkette auf und fördert eine offene, vertrauensvolle Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Der Schutz von Wissen und Informationen ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmenskultur. ml&s arbeitet sicher und respektvoll zusammen und hält geltende Standards der Informationssicherheit ein. Durch den Einsatz neuer Technologien fördert das Unternehmen nachhaltiges Wachstum, erschließt zukunftsorientierte Chancen und steigert kontinuierlich die Energieeffizienz. Gleichzeitig bietet ml&s sichere und attraktive Arbeitsplätze. Die Ideen und Erfahrungen der Mitarbeitenden werden aktiv gefördert und in Veränderungsprozesse eingebunden.

Die Führungskräfte von ml&s treiben die systematische Weiterentwicklung des integrierten Managementsystems voran – entsprechend den Anforderungen von IATF 16949, ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001, TISAX, ISO 27001, ISO 50001 und ISO 17025 – und unterstützen die konsequente Umsetzung im gesamten Unternehmen. Risiken werden proaktiv gemanagt, um Chancen optimal zu nutzen und die strategischen Ziele zu erreichen. Gesetzliche Vorgaben definieren dabei den Mindeststandard; darüber hinaus setzt ml&s auf Vertraulichkeit, Sicherheit, Umweltschutz und Fehlervermeidung als dauerhafte Unternehmensziele.

B2 & C2 - Praktiken für eine nachhaltigere Wirtschaft

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG verfolgt verschiedene Maßnahmen und interne Richtlinien zu den relevanten Nachhaltigkeitsthemen des Unternehmens. Diese decken ökologische, soziale und governance-bezogene Aspekte ab. Nachfolgend wird ein Überblick über die vorhandenen Praktiken, Zielsetzungen und Verantwortlichkeiten gegeben.

Klimawandel:

ml&s verfolgt ein umfassendes Maßnahmenpaket zur Reduktion der unternehmenseigenen Treibhausgasemissionen. Zu den zentralen Maßnahmen zählen die Nutzung von Ökostrom sowie die Erzeugung von grünem Strom durch firmeneigene Photovoltaikanlagen. Diese Initiativen unterstützen das langfristige Ziel, den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens signifikant zu verringern. Darüber hinaus fördert ml&s klimafreundliche Mobilität im Alltag der Mitarbeitenden – unter anderem durch das DienstRad-Programm, das die Nutzung von Fahrrädern für den Arbeitsweg unterstützt. Diese Maßnahme trägt sowohl zur Senkung verkehrsbedingter Emissionen als auch zur Förderung der Mitarbeitendengesundheit bei. Der Fortschritt bei der Zielerreichung wird über spezifische Energieleistungskennzahlen (EnPIs) und die Anzahl der DienstRad-Nutzenden gemessen. Beide Indikatoren werden im Rahmen der Balanced Scorecard (BSC) systematisch überwacht. Die Verantwortung für das Themenfeld Klimaschutz liegt direkt bei der Geschäftsleitung. Zwar bestehen interne Richtlinien und Zielvorgaben zur Umsetzung klimaschutzrelevanter Maßnahmen, jedoch sind diese bislang nicht öffentlich zugänglich. Für das Berichtsjahr 2025 plant ml&s die Veröffentlichung eines Aktionsplans gemäß ISO 50001, um die strategische Ausrichtung im Energiemanagement nachvollziehbar und messbar zu dokumentieren.

Umweltverschmutzung:

Zur Vermeidung und Reduktion von Umweltverschmutzung setzt ml&s auf ein breites Maßnahmenpaket. Dazu zählen die Abfallentsorgung über zertifizierte Fachbetriebe, die Einhaltung eines internen Code of Conduct, die Entwicklung und Umsetzung eines Verpackungskonzepts sowie die konsequente Beachtung gesetzlicher Vorgaben wie REACH und RoHS. Diese Maßnahmen sind integraler Bestandteil eines jährlich aktualisierten Arbeits-, Sicherheits- und Umweltprogramms (ASU), das um ein Energieprogramm ergänzt wird. Das Programm enthält sieben definierte Ziele, die jeweils mit konkreten Maßnahmen und Programmpunkten unterlegt sind. Dabei handelt es sich sowohl um qualitative als auch um quantitative Zielsetzungen. Die Verantwortung für die Umsetzung liegt bei der Geschäftsführung. Die internen Richtlinien zu diesen Maßnahmen sind derzeit nicht öffentlich zugänglich; ausgenommen ist der Code of Conduct, welcher veröffentlicht wurde.

Wasser- und Meeresressourcen:

Für dieses Thema bestehen interne Richtlinien zur Ermittlung und Bewertung von Umweltaspekten sowie zur Erfassung des Wasserverbrauchs über ein internes Zählerwesen. Es gibt jedoch keine öffentlich zugänglichen Richtlinien oder konkreten Zielvorgaben, und keine Führungsebene ist formell für die Umsetzung benannt.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft:

ml&s verfolgt auch hier mehrere Maßnahmen, darunter die Abfallentsorgung durch zertifizierte Fachbetriebe, Verpackungskonzepte und ein internes Screening der Ausschussquote mithilfe einer Balanced Scorecard. Die zugrundeliegenden Richtlinien sind intern (über den Code of Conduct) geregelt, jedoch weder öffentlich zugänglich noch mit konkreten Zielvorgaben versehen. Die Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung.

B2 & C2 - Praktiken für eine nachhaltigere Wirtschaft



Eigene Belegschaft:

ml&s setzt eine Vielzahl interner Maßnahmen um, um die Zufriedenheit, das Engagement und die Entwicklung der Mitarbeitenden aktiv zu fördern. Zu den zentralen Instrumenten zählen das innerbetriebliche Vorschlagswesen sowie regelmäßige Jahresunterweisungen zum Umweltschutz. Die Geschäftsführung informiert quartalsweise über aktuelle Entwicklungen und Strategien über einen internen Newsletter. Ein umfassendes Weiterbildungsangebot – sowohl intern als auch durch die Förderung externer Qualifizierungsmaßnahmen – unterstützt die fachliche und persönliche Entwicklung der Belegschaft. Ergänzt wird dies durch regelmäßige Mitarbeiterzufriedenheitsbefragungen, deren Ergebnisse zur Ableitung konkreter Verbesserungsmaßnahmen genutzt werden. ml&s engagiert sich zudem für gesellschaftliche Verantwortung: Ein Spendenprogramm unterstützt nachhaltige Projekte und Einrichtungen in der Region. Die Integration ausländischer Mitarbeitender wird gezielt gefördert. Flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit zum Homeworking tragen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei. Die Teilnahme an regionalen Sportveranstaltungen wird unterstützt. Nachwuchskräfte werden durch ein firmeneigenes Ausbildungsprogramm gezielt gefördert. Die betriebsärztliche Betreuung vor Ort sowie die Teilnahme am Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte ergänzen das umfassende Maßnahmenportfolio. Darüber hinaus profitieren Mitarbeitende von attraktiven Corporate Benefits. Aktuell bestehen zu diesen Maßnahmen keine konkreten, quantifizierten Zielvorgaben, und die zugrunde liegenden Richtlinien sind nicht öffentlich zugänglich.

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette:

Hier gelten der unternehmensinterne Code of Conduct sowie eine interne Compliance-Richtlinie. Es bestehen keine öffentlich zugänglichen Richtlinien oder Zielvorgaben. Die Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung.

Betroffene Gemeinschaften:

Die Berücksichtigung betroffener Gemeinschaften erfolgt durch einen internen Prozess zur Definition und Einbindung relevanter Stakeholder sowie durch ein jährliches Commitment des Unternehmens zu Vision, Politik und Zielen. Die zugrunde liegenden Regelungen sind nicht öffentlich zugänglich (nur über den Code of Conduct) und enthalten keine konkreten Zielvorgaben. Verantwortlich ist die Geschäftsleitung.

Verbraucher und Endnutzer:

Da ml&s als EMS-Dienstleister (Electronic Manufacturing Services) agiert und keine eigenen Produkte vertreibt, werden in diesem Themenfeld keine Maßnahmen verfolgt.

Unternehmenspolitik:

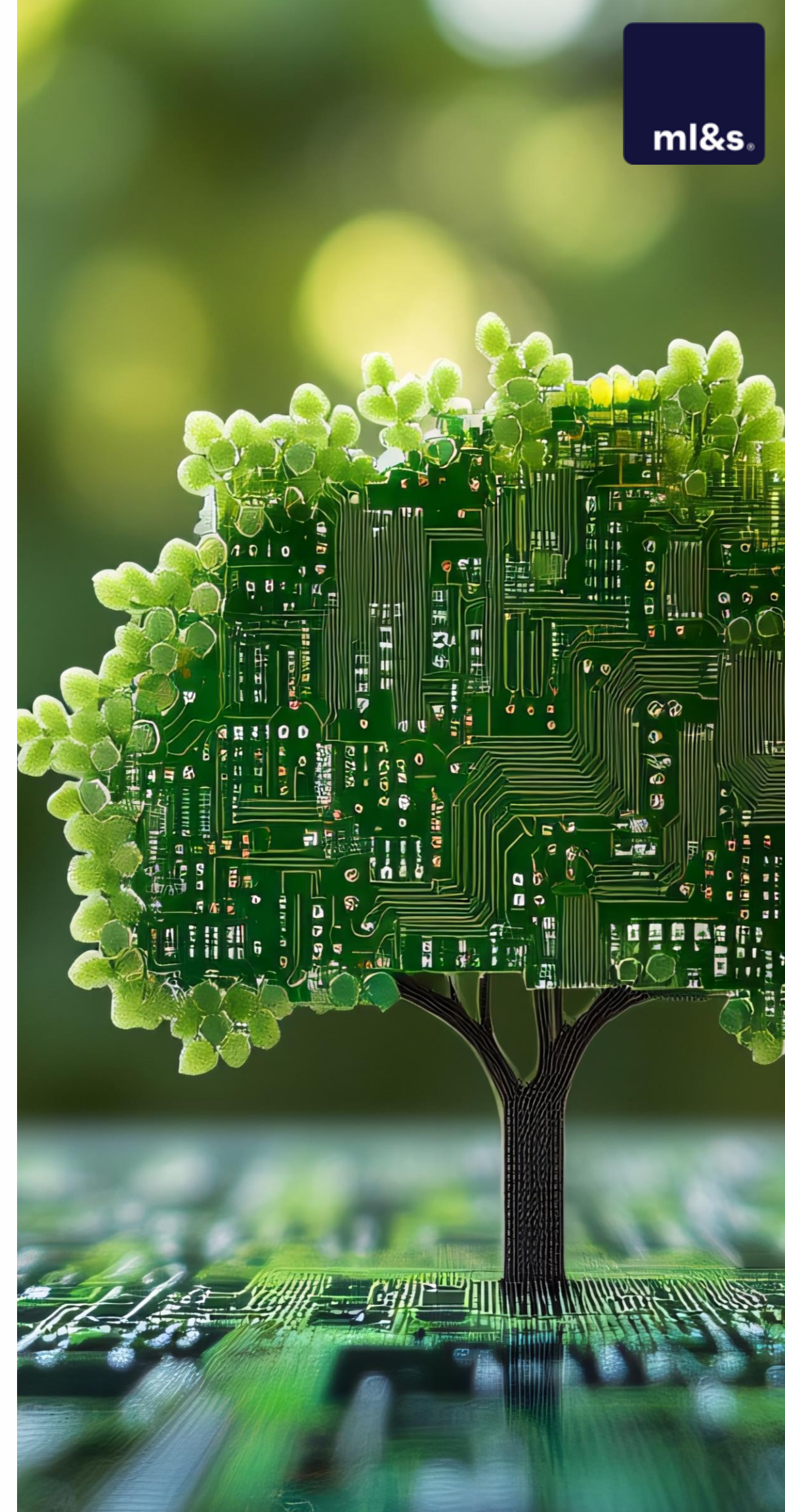
In Bezug auf die Unternehmenspolitik existiert ein jährlich erneuertes Commitment zur Vision, Politik und Zielsetzung. Obwohl diese Informationen öffentlich zugänglich sind, enthalten die Richtlinien keine konkreten Zielvorgaben. Die Verantwortung liegt bei der Geschäftsleitung.

Biologische Vielfalt und Ökosysteme:

ml&s fördert die biologische Vielfalt am Unternehmensstandort unter anderem durch die naturnahe Pflege einer von Schafen beweideten Wiese, auf der eine der Photovoltaikanlage betrieben wird. Die Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt und wird von ml&s gepachtet. Da es sich um gepachtetes Gelände handelt, wird diese Fläche nicht konsolidiert, leistet aber dennoch einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Stromversorgung und zur lokalen Biodiversität.

UMWELT

In diesem Abschnitt werden die Nachhaltigkeitsbemühungen von ml&s in den Bereichen Energie, Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Biodiversität, Wasser sowie Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft dargestellt. Als Unternehmen der Elektronikbranche ist sich ml&s seiner Umweltverantwortung bewusst und arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung der eigenen ökologischen Bilanz.



B3 Energie und Treibhausgasemissionen



Energieverbrauch

4.119

Erneuerbare Energien¹ (MWh)
Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen

452

Nicht-erneuerbare Energien (MWh)
Verbrauch aus nicht-erneuerbaren
Brennstoffen

4.570

Gesamtenergieverbrauch (MWh)
Summe aller verbrauchten Energiequellen

Treibhausgasemissionen

	2023	2024
Brutto-THG-Emissionen (tCO ₂ eq) Scope 1	105,94	74,13
Brutto-THG-Emissionen (tCO ₂ eq) Scope 2 (standortbasiert)	0	0
Brutto-THG-Emissionen (tCO ₂ eq) Scope 3 ²	1.541,76	1.313,96
Gesamt	1.647,70	1.388,09

Im Jahr 2024 lag die Treibhausgasintensität von ml&s bei 9,75 t CO₂e je Million Euro Umsatz.

¹Der von ml&s bezogene Grünstrom kann je nach Wetterlage bis zu 100 % aus der Photovoltaikanlage am Firmenstandort stammen. Bei geringer Sonneneinstrahlung wird der verbleibende Strombedarf durch den Zukauf von zertifiziertem Grünstrom gedeckt.

²CO₂-Bilanz nach GHG Protocol (Control Approach, DIN EN ISO 14064-1/5.1); Scope 3 umfasst alle indirekten Emissionen vor-/nachgelagerter Prozesse unter Finanz- bzw. Betriebskontrolle von ml&s

C3 - Reduktionsziele und Übergangsplan zur Eindämmung des Klimawandels

-  Umstellung auf 100% Ökostrom für das gesamte Unternehmen

Bezug von Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen zur Reduzierung der indirekten Emissionen

 Installation von PV-Anlagen für die Nutzung regenerativer Energien

Eigenproduktion von grünem Strom zur Reduzierung des externen Energiebezugs
-  Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001:2018

Systematische Erfassung und Optimierung aller energierelevanten Prozesse zur kontinuierlichen Verbesserung der Energieeffizienz

 Energiespar- und Energieeffizienzmaßnahmen mit Energieberatern

Gebäudebezogene Energiebedarfsermittlung und Wärmebedarfsanalyse durch qualifizierte Fachberater
-  Energieeffizienzmaßnahmen in der Produktion

Implementierung energieeffizienter Technologien und kontinuierlicher Austausch konventioneller Beleuchtung durch LED-Systeme

 DienstRad-Programm für Mitarbeitende

Förderung nachhaltiger Mobilität und Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks im Pendelverkehr
-  Sanierung von Gebäudedächern zur Verbesserung der Energieeffizienz

Optimierung der Gebäudehülle für bessere Wärmedämmung und Reduzierung des Energiebedarfs

 Nutzung von Versand-Dienstleistern mit CO₂-Ausgleich

Zusammenarbeit mit Logistikpartnern, die Klimaneutralität durch Kompensationsmaßnahmen anbieten
-  Jährliche Ermittlung und fortlaufende Verbesserung der Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks

Kontinuierliches Monitoring und Optimierung der CO₂-Bilanzierung für präzisere Datenerfassung

 Rasenpflege vor der PV-Anlage am Logistikzentrum durch eine Schafherde

Reduzierung des Einsatzes von Verbrennungsmotoren bei der Rasenpflege

ml&s ist als Unternehmen im produzierenden Gewerbe in einem klimawirksamen Sektor im Sinne dieses Standards tätig. Ein formalisierter Übergangsplan zur Dekarbonisierung besteht derzeit noch nicht, befindet sich jedoch in der Entwicklung und wird voraussichtlich ab dem Berichtsjahr 2026 verfügbar sein.

C4 Klimarisiken

Im Rahmen der Bewertung klimabedingter Risiken wurden eine Reihe physischer und transitorischer Risiken identifiziert, die das Unternehmen unmittelbar betreffen können¹.

Physische Risiken aufgrund akuter Veränderungen ergeben sich insbesondere durch Extrem-Wetterereignisse wie Hitzewellen, Kälteeinbrüche, Stürme, Brände und Überschwemmungen.



Gesundheitsrisiken für Mitarbeitende

Gefahr von Betriebsunfällen und erhöhter Krankenquote. **Risikofaktor: 4.**
Anpassungsmaßnahmen: Lüfter, Getränkespender, Fällen geschädigter Bäume.
Zeithorizont: **ab sofort.**



Produktivitätsverluste

Längere Herstellungszeiten, höhere Kosten und Rückgang künftiger Aufträge durch extreme Temperaturen. **Risikofaktor: 9.** Zeithorizont: **ab sofort.**



Risiken durch Extremwetterereignisse für Betrieb und Infrastruktur

Schaffung von Redundanzen durch Fertigungsnetzwerk, Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur (Isolierung, Klimatisierung, Notstromversorgung).
Risikofaktor: 9. Zeithorizont: **ab sofort.**



Gefahr von Sturm- und Wasserschäden

Bedrohung durch Starkregen und Überschwemmungen. Mögliche Schäden: Produktionsausfälle, IT-Beeinträchtigungen, Lieferverzögerungen. **Risikofaktor: 10.** Maßnahmen: Brand- und Blitzschutzanlagen, Prüfung von Wassermeldern, Dachsanierung. Zeithorizont: **ab sofort.**

Transitorische Risiken entstehen durch die Anpassung an klimabezogene Markt- oder Regulierungsbedingungen:



Marktrisiken durch Kundenanforderungen

Steigende Erwartungen an klimabezogene Schutzmaßnahmen. Bei Nichterfüllung drohen Auftragsverluste. **Risikofaktor: 6.** Maßnahme: Permanentes Monitoring der Anforderungen. Zeithorizont: **ab sofort.**



Regulatorische Risiken (CSRD)

Steigende Erwartungen an nachhaltige Unternehmensführung durch neue Berichterstattungspflichten. **Risikofaktor: 6.** Maßnahme: Projekt zur Nachhaltigkeitsberichterstattung initiiert. Zeithorizont: **ab sofort.**



Störungen der Lieferkette

Extreme Wetterereignisse können zu Lieferverzögerungen führen und damit zu Kundenunzufriedenheit und fehlenden neuen Aufträgen. **Risikofaktor: 8.**
Maßnahme: Permanentes Monitoring der Lieferkette. Zeithorizont: **ab sofort.**



Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Neue klimabezogene Standards können bei Nichteinhaltung zu Compliance-Verstößen führen. **Risikofaktor: 9.** Maßnahme: Integration in Normenmatrix mit regelmäßiger Pflege. Zeithorizont: **ab sofort.**

¹Die initiale Risikoidentifikation erfolgte mit externer Unterstützung. Die systematische Bewertung wird jährlich auf Abteilungsebene durchgeführt und mithilfe eines digitalen Tools dokumentiert. Risiken werden anhand definierter Parameter (unternehmensspezifische Relevanz [1–5], Eintrittswahrscheinlichkeit [1–10]) quantifiziert. Aus der Multiplikation ergibt sich ein Risikofaktor, der Prüfintervalle, Maßnahmenplanung und Verantwortlichkeiten steuert. Bei definierten Schwellenwerten werden verbindliche Gegenmaßnahmen initiiert und deren Wirksamkeit bei der Folgebewertung überprüft.

C4 Klimarisiken - Finanzielle Auswirkungen

Identifizierte Klimarisiken mit finanziellen Auswirkungen

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG hat die potenziellen negativen Effekte von Klimarisiken auf ihre finanzielle Leistungsfähigkeit und Geschäftstätigkeit bewertet. Im Fokus stehen dabei insbesondere die Auswirkungen des Klimawandels auf die Produktivität der Belegschaft und Änderungen der Produktionskosten, sowie mögliche Auswirkungen auf Geschäftsmöglichkeiten und -modelle.

Die Gesamtrisikoeinschätzung der finanziellen Auswirkungen wird als gering bewertet, mit einem unmittelbaren Zeithorizont („ab sofort“). Zur Steuerung dieser Risiken hat das Unternehmen geeignete Monitoring- und Anpassungsmaßnahmen implementiert.

Positive und negative Auswirkungen

- Positive Effekte: Neue Geschäftsmöglichkeiten im Bereich elektronischer Warnsysteme
- Positive Effekte: Verstärkte Nachfrage für Produkte zur Energiewende, intelligenten Netzen und Energieeffizienz
- Negative Effekte: Senkung der Mitarbeiterproduktivität durch Extremwetterereignisse
- Negative Effekte: Höhere Investitionen in technische Anlagen zur Aufrechterhaltung eines produktiven Arbeitsumfelds
- Negative Effekte: Erhöhung der Produktionskosten durch klimabedingte Anpassungsmaßnahmen

B4 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG berichtet derzeit nicht über Schadstoffe, die bei den eigenen Tätigkeiten in Luft, Wasser und Boden emittiert werden, da hierfür keine gesetzliche Verpflichtung oder nationale Berichtspflicht besteht.

ml&s geht davon aus, dass durch die moderne Elektronikfertigung und eingesetzte Produktionstechnologien keine wesentlichen Schadstoffemissionen entstehen.

B5 Biodiversität¹

Landnutzung und Flächenversiegelung

Landnutzungsart	Vorheriges Jahr	Berichtsjahr	Veränderung %
Versiegelungsfläche gesamt	14.212 m ²	14.212 m ²	0,00%
Landnutzung gesamt	31.435 m ²	31.435 m ²	0,00%

Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen in der Flächennutzung oder im Versiegelungsgrad der Betriebsstandorte. Naturnahe Bereiche auf dem Firmengelände oder außerhalb des Firmengeländes in der Verantwortung von ml&s sind nicht vorhanden.

Neben unseren Produktionshallen befindet sich eine naturbelassene Grünfläche, auf welcher auch die bereits erwähnte Photovoltaikanlage installiert ist. Zur Rasenpflege dieser Flächen setzt ml&s eine Schafherde ein, die die Grünflächen nachhaltig und schonend beweidet.

¹Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG besitzt, pachtet oder verwaltet keine Standorte, die sich in oder in der Nähe eines für die biologische Vielfalt sensiblen Gebiets befinden. Dies wurde im Rahmen der Umweltaspekteanalyse geprüft und bestätigt.

B6 Wasser

2.570

Wasserentnahme (m³)

Gesamte Wasserentnahme an Standorten
ohne Wasserstress

2.570

Wasserverbrauch (m³)

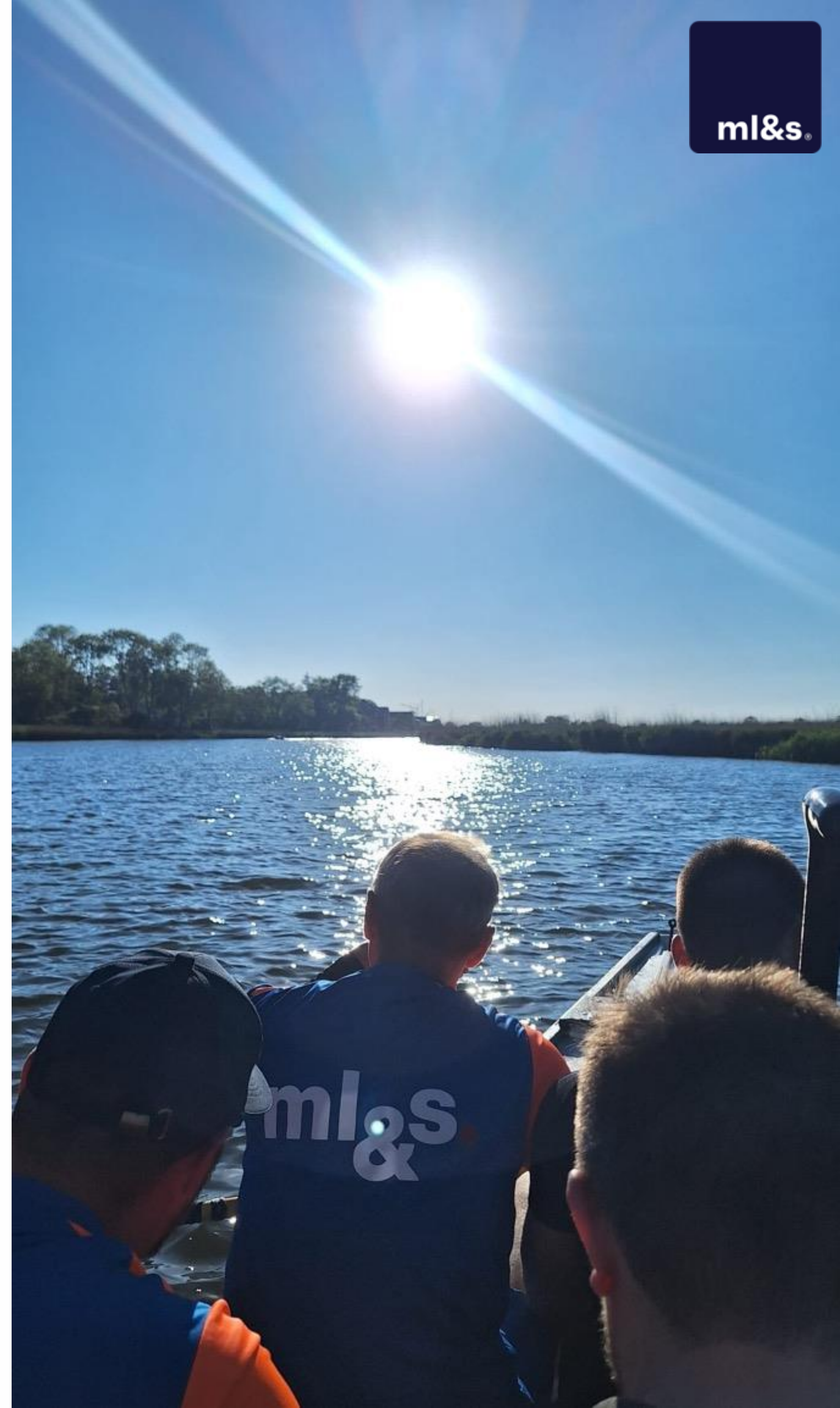
Gesamter Wasserverbrauch für
betriebliche Prozesse

0

Wasserstress

Keine Standorte in Gebieten mit
Wasserstress

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG überwacht den Wasserverbrauch an allen Standorten regelmäßig durch ein internes Zählerwesen. Der Wasserverbrauch entfällt überwiegend auf sanitäre Zwecke und Reinigungsprozesse. Produktionsverfahren mit erheblichem Wasserbedarf – wie thermische Energieprozesse, wasserintensive Fertigungsverfahren oder landwirtschaftliche Bewässerung – kommen bei ml&s nicht zum Einsatz.

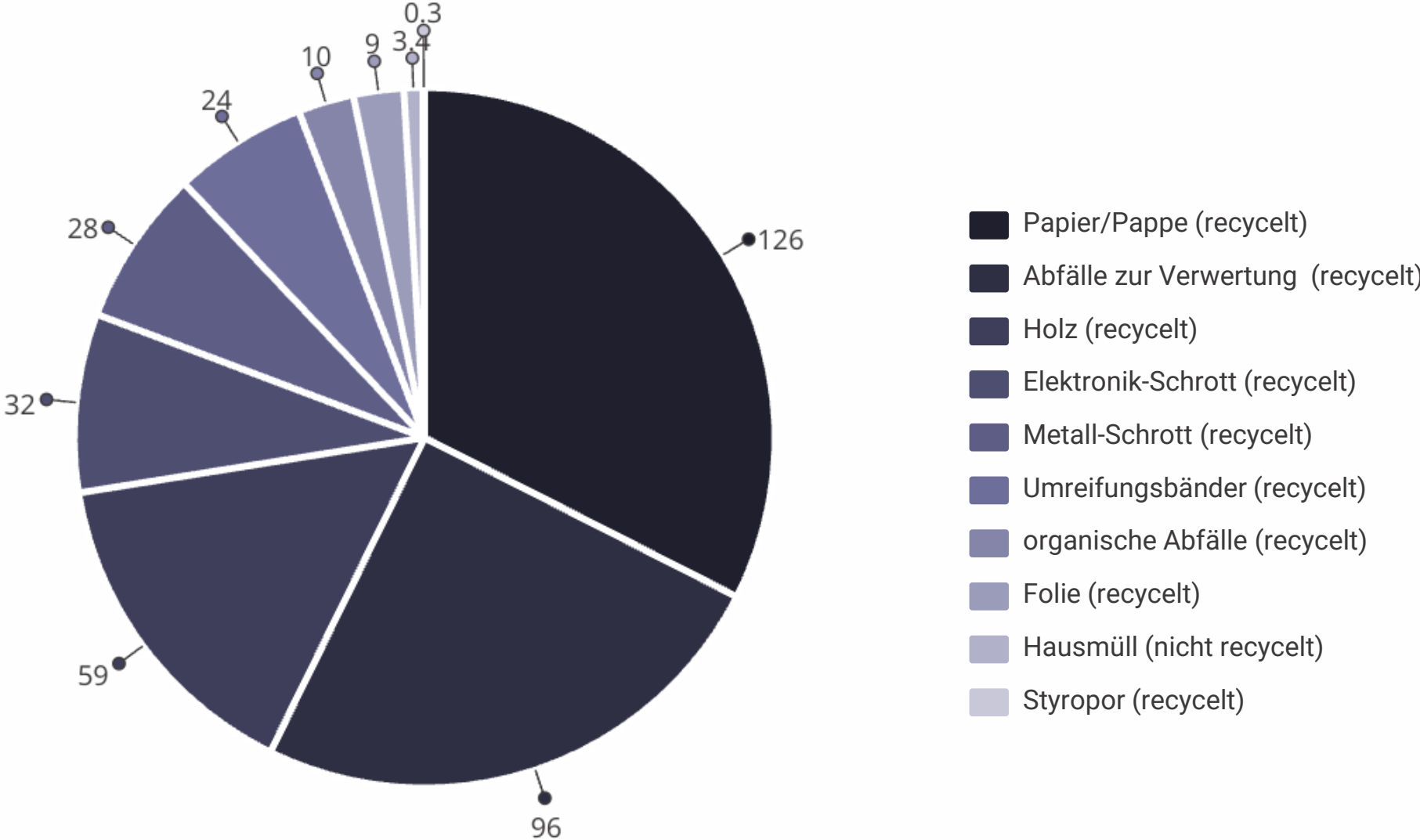


B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

Im Berichtsjahr hat die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG ihre Abfallströme systematisch erfasst und analysiert. Die folgende Übersicht zeigt die Verteilung nach nicht gefährlichen und gefährlichen Abfällen.

Nicht gefährlicher Abfall

Gesamtmenge: 386,87 Tonnen, davon 99,1% recycelt

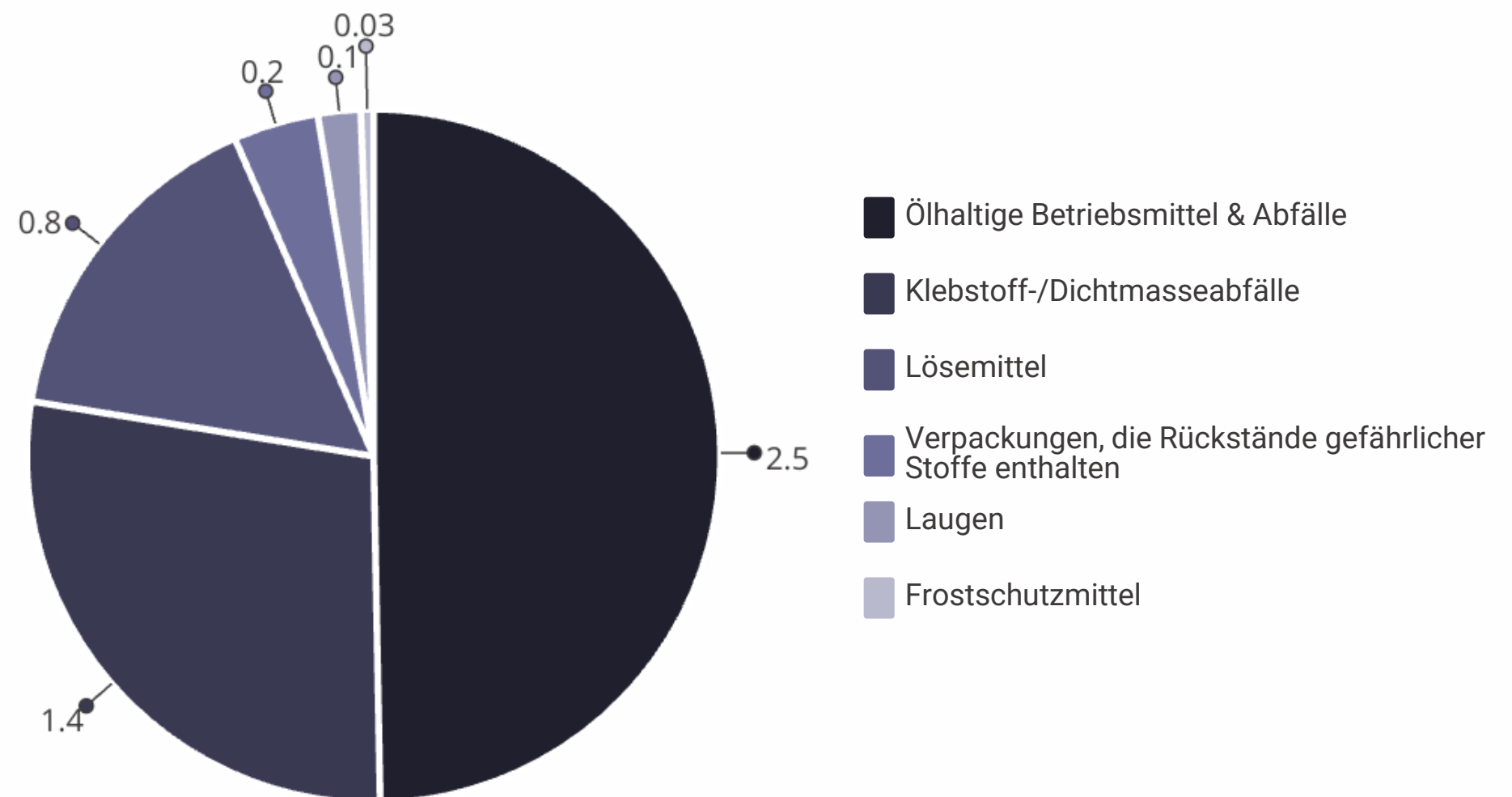


Papier/Pappe (32,7%) und Abfälle zur Verwertung (24,8%) bilden die größten Anteile nicht gefährlichen Abfälle. Insgesamt konnte ml&s 383,43 Tonnen dem Recycling zuführen, was einer Recyclingquote von 99,1% entspricht. Die drittgrößte Kategorie stellt Holz mit 15,2% dar, gefolgt von Elektronik-Schrott (8,3%) und Metall-Schrott (7,1%).

B7 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallwirtschaft

Gefährlicher Abfall

Gesamtmenge: 5,16 Tonnen, entspricht nur 1,3% des Gesamtabfalls



Ölhaltige Betriebsmittel & Abfälle (48,8%) und Klebstoff-/Dichtmasseabfälle (27,8%) stellen die größten Anteile unserer gefährlichen Abfälle dar. Lösemittel folgen mit 16,0% des gefährlichen Abfalls. Alle gefährlichen Abfälle werden fachgerecht entsorgt.

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG legt großen Wert auf verantwortungsvolle Abfallwirtschaft. Mit einer Recyclingquote von 99% bei nicht gefährlichen Abfällen trägt ml&s aktiv zur Ressourcenschonung bei. Der Anteil gefährlicher Abfälle ist mit 5,16 Tonnen (1,3% des Gesamtabfalls) vergleichsweise gering, was die Effektivität seiner Umweltmanagementmaßnahmen unterstreicht. ml&s arbeitet kontinuierlich an der Optimierung seiner Prozesse, um Abfälle weiter zu reduzieren und die Recyclingquote zu steigern.

B7 Ressourcennutzung und Materialströme

Material	Jährliche Menge (Tonnen)
Elektronik	359,6
Metalle	550,44
Papier	359,65
Kunststoffe	124,88
Sonstiges	6.542,76

Als Unternehmen in der Elektronikfertigung verarbeitet die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG erhebliche Materialmengen. Die Hauptkomponenten umfassen Elektronikbauteile (Leiterplatten, Halbleiter, passive Bauelemente, elektromechanische Komponenten), Metalle (Mechanikteile), Papier (Verpackungen, Druckerpapier) und Kunststoffe (Mechanikteile). Diese Materialien werden in den Fertigungsprozessen zu hochwertigen elektronischen Produkten verarbeitet.

B7 Kreislaufwirtschaft

Abfallvermeidung

Der Grundsatz "Vermeiden vor verwerten vor entsorgen" bildet das Fundament der unternehmensinternen Abfallrichtlinie.

Durch umfassende Digitalisierungsmaßnahmen bei Prüfunterlagen, Fertigungspapieren und Werfungsanträgen konnte ml&s den Papierverbrauch signifikant reduzieren. Zusätzlich optimiert ml&s kontinuierlich die Verpackungsmaterialien für SMD-Komponenten, um Abfälle bereits an der Quelle zu minimieren.

Für Geräte- und Industriebatterien implementiert die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG ein spezialisiertes Rücknahmesystem, das die fachgerechte Wiederverwertung sicherstellt. Sämtliche Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft sind integraler Bestandteil des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems und werden regelmäßig auf Wirksamkeit und Verbesserungspotenzial überprüft.

Wiederverwendung

Das ganzheitliche Verpackungskonzept von ml&s bewertet systematisch alle Materialien hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit und Wiederverwertbarkeit. Durch den konsequenten Einsatz von Mehrwegverpackungen, die Substitution von ESD-Kunststoffbeuteln durch umweltfreundlichere ESD-Papierbeutel sowie die gezielte Wieder-Verwendung von Knüllpapier, gebrauchten Kartonagen und Drypacks leistet ml&s einen Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks.

Recycling & Ressourceneffizienz

Mit einer beeindruckenden Quote von 97,8 % führt ml&s nahezu alle anfallenden Abfälle über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe dem Wertstoffkreislauf zu. Die Ausschussquote ist als zentrale Leistungskennzahl (KPI) in der Balanced Scorecard des Unternehmens verankert und wird kontinuierlich überwacht. Ziel ist es, durch gezielte Optimierungsmaßnahmen die Materialeffizienz fortlaufend zu verbessern.



Zusammenhalt



Wertschätzung



Toleranz



Sicherheit



Transparenz



Qualität

SOZIALES

In diesem Abschnitt berichtet ml&s über die sozialen Aspekte der Geschäftstätigkeit. Dazu gehören Informationen zur Belegschaft, zu Gesundheits- und Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz, zur Vergütung und zu Weiterbildungsmöglichkeiten sowie zum Engagement für Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen.

Als mittelständisches Unternehmen mit über 500 Mitarbeitenden ist sich ml&s seiner sozialen Verantwortung bewusst. Das Unternehmen engagiert sich für ein respektvolles, sicheres und förderliches Arbeitsumfeld. Aus diesem Selbstverständnis heraus wurde ein zentrales Leitbild entwickelt, das einen integralen Bestandteil der Unternehmenskultur und täglichen Arbeit mit folgenden Werten bildet: Zusammenhalt, Wertschätzung, Toleranz, Sicherheit, Transparenz und Qualität.

B8 - Eigene Belegschaft - Allgemeine Merkmale

Mitarbeiterdaten

Anzahl Mitarbeitende Vollzeitäquivalent	548,7
Anzahl Mitarbeitende Kopfzahl	563

ml&s ist derzeit noch nicht in der Lage, für den aktuellen Berichtszeitraum Mitarbeitendendaten gemäß VSME-Standard nach Ländern, Geschlecht und Vertragsart vollständig aufzuschlüsseln. Das Unternehmen ist sich jedoch der Bedeutung dieser Transparenz bewusst und setzt alles daran, diese Informationen im nächsten Berichtsjahr vollständig bereitzustellen.

Mitarbeiterfluktuation

Die Fluktuationsrate der Beschäftigten lag im Berichtszeitraum bei 13,65 %. Diese Kennzahl wird regelmäßig ausgewertet, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gezielte Maßnahmen zur Fachkräftebindung abzuleiten. Von den 13,65 % sind lediglich 5,8 % auf Abgänge zurückzuführen, die von den Mitarbeitenden selbst ausgingen. ml&s strebt eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Mitarbeitenden an und investiert kontinuierlich in ein attraktives Arbeitsumfeld sowie in Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

B9 - Eigene Belegschaft - Gesundheit und Sicherheit

9

Meldepflichtige Arbeitsunfälle

Anzahl der im Berichtszeitraum erfassten
Unfälle

2,07

Unfallrate¹

Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle

0

Todesfälle

Keine arbeitsbedingten Todesfälle zu
verzeichnen

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden haben für die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG höchste Priorität. Das Unternehmen verfügt über ein umfassendes Arbeitsschutzmanagement nach ISO 45001 und setzt kontinuierlich Maßnahmen zur Prävention von Arbeitsunfällen und berufsbedingten Erkrankungen um. Dazu zählen regelmäßige Schulungen, Gefährdungsbeurteilungen sowie die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Im Berichtszeitraum ist die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Vergleich zum Vorjahr von 12 auf 9 gesunken – ein Rückgang um 25 %. Die 1000-Mann-Quote (Betriebsunfälle/1000 Beschäftigte) lag mit 3,3 deutlich unter dem Branchendurchschnitt von 15,82², welches das hohe Sicherheitsniveau bei ml&s unterstreicht. Zusätzlich arbeitet ml&s permanent an der Weiterentwicklung seines Gesundheitsmanagements und integriert dabei das Know-how externer Spezialisten.

¹ Die Unfallrate wurde gemäß den Vorgaben des VSME-Standards berechnet. Sie gibt die Anzahl meldepflichtiger arbeitsbedingter Unfälle pro 100 Vollzeitarbeitskräfte innerhalb eines Jahres an. Grundlage ist die Annahme, dass eine Vollzeitkraft 2.000 Stunden pro Jahr arbeitet. Die Berechnung erfolgt nach folgender Formel: (Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Berichtsjahr / Gesamtanzahl der im Berichtsjahr geleisteten Arbeitsstunden) × 200.000

² Quelle: DGUV: Branche Energie, Textil, Elektro, Medienerzeugnisse

B10 - Eigene Belegschaft - Vergütung, Tarif- verhandlungen und Schulungen

ml&s

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden ein Entgelt erhalten, das sich aus einem an der Qualifikation der Mitarbeitenden orientierenden, einheitlichen Entgeltsystem ergibt. Dieses berücksichtigt selbstverständlich alle gesetzlichen Vorgaben, wie z.B. den gesetzlichen Mindestlohn. Die Lohnlücke zwischen männlichen und weiblichen Mitarbeitenden beträgt im Berichtszeitraum 2,13 %¹. Derzeit fallen keine Beschäftigten unter Tarifverträge. Im Berichtszeitraum fanden durchschnittlich 2,29 Schulungen pro beschäftigte Person statt².

¹ Die Lohnlücke wird gemäß VSME-Standard als prozentuale Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von Männern und Frauen berechnet – bezogen auf den männlichen Durchschnittslohn: $(\text{Bruttostundenlohn Männer} - \text{Bruttostundenlohn Frauen}) / \text{Bruttostundenlohn Männer} \times 100$

² Zum aktuellen Zeitpunkt ist eine Erfassung der Mitarbeiterschulungen nach Schulungsstunden und Geschlecht nicht möglich. Die Angaben erfolgen daher aggregiert und geschlechtsunspezifisch. ml&s arbeitet daran, die Erhebung bis zum nächsten Berichtsjahr gemäß den Anforderungen des VSME-Standards zu verbessern.





C5 - Zusätzliche Merkmale der eigenen Belegschaft

Geschlechterverhältnis auf Managementebene

Das Geschlechterverhältnis auf der Managementebene der ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG zeigt, dass 70,6% der Führungspositionen (24 Personen) von Männern und 29,4% (10 Personen) von Frauen besetzt sind. Es gibt derzeit keine Personen mit diversem Geschlecht in Führungspositionen.

Externe Mitarbeitende

Neben den fest angestellten Beschäftigten setzt ml&s einen Solo-Selbstständigen sowie acht Leiharbeitnehmende ein, die das Unternehmen bei Spitzenbelastungen oder speziellen Projekten unterstützen.

C6 - Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse

Menschenrechte im Unternehmensalltag

Die Achtung der Menschenrechte ist für ein in Deutschland bzw. Europa ansässiges Unternehmen wie ml&s eine Selbstverständlichkeit. Die Werte und Standards des Unternehmens sind in verschiedenen Dokumenten verankert:

- Code of Conduct: Regelt den fairen und gesetzeskonformen Umgang mit Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden
- Unternehmensleitbild: Dokumentiert mit Werten wie Zusammenhalt, Wertschätzung, Sicherheit, Transparenz und Toleranz das Verhältnis zur Belegschaft
- Führungsleitlinien: Beschreiben die Mitarbeiterführung nach klaren Vorgaben und Zielen

Beschwerdeverfahren

ml&s hat ein strukturiertes Verfahren zur Behandlung von Beschwerden für die Belegschaft eingerichtet. Dieses ermöglicht allen Mitarbeitenden, Anliegen vertraulich zu melden, sodass diese zeitnah und angemessen bearbeitet werden können.

Verbindliche Richtlinien und Standards

ml&s umfassendes Regelwerk stellt die Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen sicher:

- Richtlinien für Compliance und Gesetzeskonformität: Verpflichten zur Einhaltung geltender Gesetze und Normen
- Richtlinie zu Conflict Minerals: Stellt die Einhaltung des Dodd Frank Acts sicher
- Vision, Politik und Ziele: Untersetzt die Anforderungen in qualitative Ziele

Durch diese Maßnahmen verhindert ml&s aktiv Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung und gewährleistet Arbeitssicherheit.

C7 - Schwerwiegende Verletzungen der Menschenrechte

Bestätigte Vorfälle in der eigenen Belegschaft

Thema	Vorfälle
Kinderarbeit	Keine
Zwangsarbeit	Keine
Menschenhandel	Keine
Diskriminierung	Keine

Vorfälle in der Wertschöpfungskette

Der ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG sind keine bestätigten Vorfälle bekannt, bei denen Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften, Verbraucher oder Endnutzer betroffen sind.

ml&s legt großen Wert auf die Einhaltung von Menschenrechten und ethischen Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. So fließen soziale und ethische Kriterien im Rahmen eines strukturierten Lieferantenbewertungsprozesses in die Auswahl ein. Grundlage dafür ist ein Verhaltenskodex, den Lieferanten anerkennen müssen. Darüber hinaus verweist ml&s in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen auf den firmeneigenen Code of Conduct, der zentrale Werte und Erwartungen zur unternehmerischen Verantwortung definiert.

Zudem hat ml&s einen internen Prozess zu Konfliktmineralien implementiert, um Risiken wie Menschenrechtsverletzungen oder die Finanzierung bewaffneter Konflikte in Hochrisikogebieten aktiv zu vermeiden. Eine unabhängige Überprüfung der Einhaltung findet bisher nicht statt.

UNTERNEHMENS- FÜHRUNG

In diesem Abschnitt berichtet ml&s über Aspekte der Unternehmensführung, einschließlich ethischer Geschäftspraktiken, Compliance-Maßnahmen und Diversität in Führungspositionen. Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung bildet für ml&s die Grundlage für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg und die Schaffung von Vertrauen bei allen Stakeholdern.

Als mittelständisches Unternehmen legt ml&s großen Wert auf Integrität, Transparenz sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und ethischer Standards in allen Geschäftsbereichen.

B11 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG hatte im Berichtszeitraum keine Verurteilungen oder Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze zu verzeichnen. Dies entspricht unserem klaren Bekenntnis zu ethischen Geschäftspraktiken und der Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen.

ml&s verfügt über robuste Compliance-Strukturen und -Prozesse, darunter einen Verhaltenskodex, Richtlinien zur Korruptionsprävention sowie regelmäßige Schulungen für Beschäftigte in sensiblen Bereichen. Darüber hinaus hat das Unternehmen ein internes Kontrollsystem implementiert, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

C8 - Umsätze in ausgewählten Sektoren

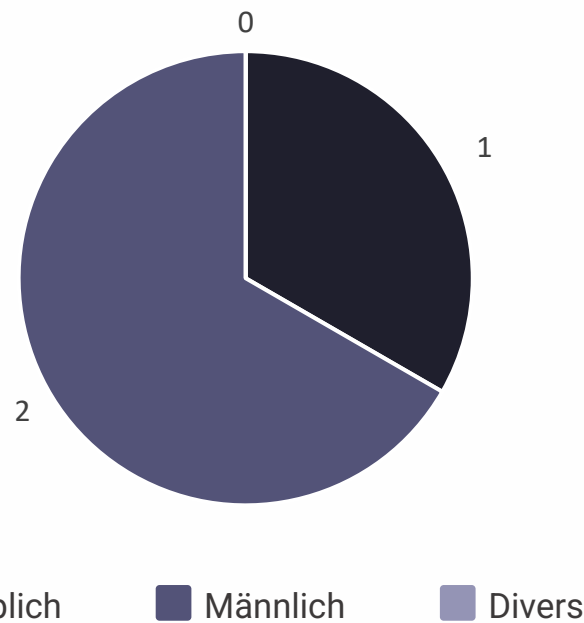
Die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG erwirtschaftet ihren Gesamtumsatz von 142.428 TEUR ausschließlich in den Kerngeschäftsbereichen der Elektronikfertigung und damit verbundenen Dienstleistungen. Umsätze in ethisch bedenklichen Sektoren – wie umstrittene Waffen, Tabak, fossile Brennstoffe oder Chemikalien (z. B. Pestizide und Agrochemie) – werden bewusst nicht generiert.

Diese klare Geschäftsausrichtung unterstreicht das Engagement von ml&s für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung und trägt dazu bei, nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen zu werden, die an das Pariser Klimaabkommen angepasst sind. Damit positioniert sich ml&s als zukunftsorientiertes und nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen im globalen Klimaschutzkontext.



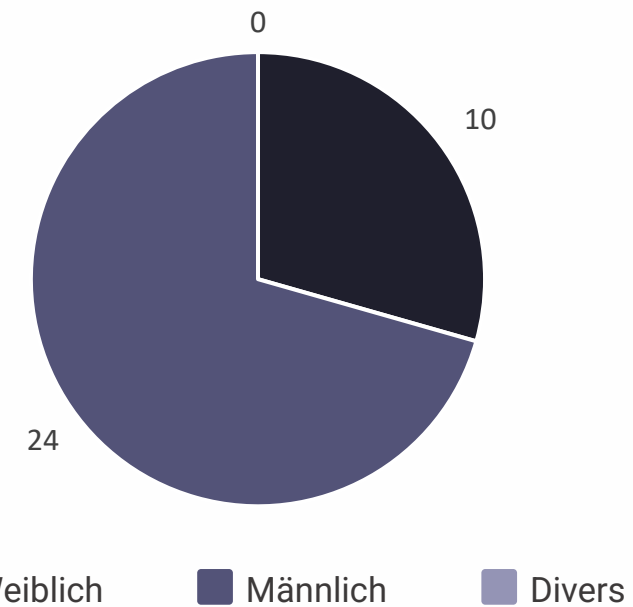
C9 - Geschlechterdiversität in den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen

ml&s ist sich der bestehenden Ungleichverteilung in der Geschlechterstruktur, in der Gesellschaft aber auch im Unternehmen bewusst. Daher hat ml&s sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen konsequent und langfristig zu erhöhen. Dieses Vorhaben wird durch eine gezielte Personalentwicklung, transparente Karrierepfade sowie die aktive Beteiligung am unternehmensübergreifenden Mentoring-Programm für weibliche Führungskräfte unterstützt. Ziel ist es, Frauen gezielt auf Führungsrollen vorzubereiten, ihnen Sichtbarkeit zu verschaffen und strukturelle Barrieren abzubauen. Darüber hinaus schafft ml&s Rahmenbedingungen, die eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen – etwa durch flexible Arbeitszeitmodelle oder individuelle Rückkehrpläne nach familiären Auszeiten. So möchte das Unternehmen ein Arbeitsumfeld fördern, in dem vielfältige Lebensrealitäten Platz finden und Chancengleichheit aktiv gelebt wird.



Geschäftsführung

Geschlechterdiversitätsquote¹: 0,5
 prozentualer Frauenanteil²: 33 %



Managementebene

Geschlechterdiversitätsquote¹: 0,42
 prozentualer Frauenanteil²: 29 %

Die Geschlechterverteilung in den Führungsorganen der ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG zeigt einen unterschiedlichen Grad an Diversität: Während in der Geschäftsführung mit einer Geschlechterdiversitätsquote von 0,5 (eine Frau, zwei Männer) bereits eine bessere Balance erreicht wurde, besteht auf der Managementebene mit einer Quote von 0,42 (zwei Frauen, elf Männer) noch Entwicklungspotenzial.

¹ Die Geschlechterdiversitätsquote stellt das Verhältnis von Frauen zu Männern dar (Anzahl weiblicher Mitglieder / Anzahl männlicher Mitglieder). Eine Quote von 1 würde eine vollständige Parität bedeuten.

² Der prozentualen Frauenanteil, gibt den Anteil weiblicher Mitglieder an der Gesamtzahl an

Schlusswort



Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard haben wir transparent gemacht, wo wir als ml&s heute stehen und welchen Weg wir in Zukunft gehen. Die vorliegenden Seiten dokumentieren nicht nur unsere bisherigen Fortschritte in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung, sondern markieren zugleich den Ausgangspunkt für unser fortwährendes Engagement.

Wir verstehen Nachhaltigkeit als einen kontinuierlichen Prozess der Verbesserung und als festen Bestandteil unserer unternehmerischen Verantwortung. Die strukturierte Auseinandersetzung mit unseren wesentlichen Themen hat uns wertvolle Erkenntnisse geliefert und bestärkt uns darin, die identifizierten Chancen entschlossen zu nutzen und Risiken proaktiv zu managen.

Unser Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitenden, die diese Entwicklung täglich mitgestalten, sowie unseren Kunden, Lieferanten und Partnern, die uns auf diesem Weg begleiten und uns ihr Vertrauen schenken. Der vorliegende Bericht ist eine Einladung an Sie alle, den Dialog mit uns fortzusetzen. Lassen Sie uns gemeinsam die Weichen für eine wirtschaftlich erfolgreiche und ökologisch wie sozial verantwortungsvolle Zukunft stellen.

Ihre Geschäftsführung

Detlef Riedel, Janett Mechel, Bernd Odoj

Fragen?

Melden Sie sich gerne.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Nachhaltigkeitsbericht und stehen Ihnen für Fragen, Anregungen oder weiterführende Informationen gerne zur Verfügung. Nachhaltigkeit ist ein kontinuierlicher Prozess, und wir begrüßen den Dialog mit allen unseren Stakeholdern, um gemeinsam an einer nachhaltigeren Zukunft zu arbeiten.

Die Erstellung dieses Berichts erfolgte durch die ml&s manufacturing, logistics & services GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem externen Partner ESG Teams.